

Kapitel 2: Orte der Chancen: Das Aufstiegsversprechen durch Bildung erneuern



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: LAG Digitales und Medien

Beschlussdatum: 20.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-2

Von Zeile 227 bis 229:

haben das Pflichtfach „Informatik und Medienbildung“ an allen weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2025/2026 eingeführt. ~~Wir werden~~ Jetzt geht es darum, das neue Fach zu verstetigen, entsprechende Bildungspläne aufzubauen und qualifizierte Lehrkräfte zu gewinnen. Dafür stärken wir Medien- und Demokratiebildung in der Ausbildung von Lehrer*innen stärken, und die Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischer Medienpädagogik. Die bereits laufende Nachqualifizierung der vorhandenen Fachkräfte beobachten wir laufend und verbessern diese kontinuierlich. Wir setzen uns für einen neuen Weg in das Lehramt für Medienpädagog*innen ein und entwickeln dafür neue Fachstandards, die das Berufsbild Lehrkraft für Medienpädagogik ermöglichen. So schaffen wir einen soliden wissenschaftlichen Unterbau für das neue Schulfach durch den Aufbau entsprechender Lehramtsstudiengänge und Professuren an den Hochschulen des Landes.

Begründung

Mit dem Schulfach „Informatik und Medienbildung“ hat das Land zwar auf die Veränderungen des Mediensystems und den sich daraus ergebenden Bildungsbedarf adäquat reagiert, allerdings auch ein Schulfach geschaffen, das aktuell niemand in Gänze fachlich fundiert unterrichten kann: „Informatik“ ist ein durch ein lehramtsbezogenes Fachstudium grundständiges Ausbildungsfach, während die Medienbildung bisher ausschließlich durch „One-Shot-Fortbildungen“ nachqualifizierter, überfachlicher Bereich war und ist. Im bisherigen Informatik-Lehramtsstudium kommt die fachliche Fundierung der Medienbildung deutlich zu kurz. Zudem wird Informatik aufgrund der Zwei-Fach-Ausbildung immer mit einem anderen Fach studiert. Medienbildung wird auch als Zweitfach bisher nicht in der Studienordnung für das Lehramt aufgeführt. Wer jedoch Medienpädagogik studiert, darf nicht ins Lehramt. Dieses Manko beheben wir nun, indem wir einerseits der bereits existierenden freien medienpädagogischen Szene den neuen Weg ins Lehramt ermöglichen und andererseits die Lehramtsausbildung entsprechend ergänzen.